



## Lebendige Tradition: 1. Plecher Köhlerfest

**Exkursion in den Veldensteiner Forst, Öffnung des Plecher Meilers und ein Köhlerfest begeisterte zahlreiche Besucher - ILE-Exkursion ins Elsass war ausschlaggebend**

Am 2. Juni 2012 fand das 1. Plecher Köhlerfest statt. Höhepunkt: Die Öffnung des Meilers der Familie Leibner, der zwei Wochen kokelte und 10 Ster Holz in rund 600 kg Holzkohle verwandelte (unteres Bild).

Es war die Exkursion der ILE-Gemeinschaft im Frühjahr 2011 ins Elsass, die die Inspiration zum Plecher Köhlerfest brachte. In der Gemeinde Fleckenstein, Elsass, spielt die Köhlertradition eine große Rolle und ist mit dem dortigen Köhlerfest eine wichtige touristische Einrichtung. Schnell zog der Plecher Bürgermeister Karlheinz Escher (oberes Bild, links) die Parallelen zu seiner Gemeinde. Und dank der leidenschaftlichen Arbeit der Heimatforscher Peter Wenzel (Bild oben, mitte), Heinz Hertel (Bild o., rechts) und Richard Wächter (Bild o., vorne) wurde schnell deutlich, dass der Zusammenhang von Plech mit dem Köhlerwesen nicht von ungefähr kommt.

### Lange Tradition

Bis ins 13. Jahrhundert zurück reicht die Ge-

schichte der Eisenverhüttung. Und dazu bedurfte es einer umfangreichen Herstellung von Holzkohle. Die ehemaligen Standorte der dazu notwendigen Meiler sind heute noch in großer Anzahl im Veldensteiner Forst im Gebiet zwischen Pegnitz, Plech und Auerbach feststellbar.

### Fach-Exkursion

Im Vorfeld des eigentlichen Köhlerfests führten die Heimatforscher eine Exkursionsgruppe zu den historischen Standorten um Plech. Neben den Meilerstellen und Standorten von Schmelzöfen zeugt ein Pingengebiet (mittleres Bild) von der Erzgewinnung im Tagebau. Kreisheimatpfleger Heinz Stark ergänzte mit seinem Wissen perfekt die Ausführungen an den einzelnen Stationen. Diese umfangreichen Erhebungen und Erkenntnisse haben HERTEL, WENZEL und WÄCHTER in der Publikation „Fundgrube Veldensteiner Forst-Herzogswald - Eine Spurensuche nach Erzgruben, Meilerstätten und Eisenverhüttungsstellen“ zusammengestellt (Erhältlich beim Markt Plech).

